

# Helsinki News



**Hundert Jahre Finnland**

**Crown Bridges**

**Auf zum Startup-Festival Slush**

**„Ist das Kunst oder kann das weg?“**

**3/2016**



Die Route von Lux Helsinki führt durch das historische Zentrum

## Hundert Jahre Finnland

2017 wird Finnland hundert Jahre alt. Der Auftakt für das Jubiläumsjahr kommt aus Helsinki.

Am 6. Dezember 1917 erklärte Finnland seine Unabhängigkeit. Die hundertjährige Eigenständigkeit bietet Anlass für ein großes Fest, das das ganze Jahr 2017 über stattfinden wird. Geboten wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten, die ganz unterschiedlich die vergangenen hundert Jahre, die Gegenwart und die Zukunft Finnlands als eine unabhängige Nation reflektieren.

### Eine gemeinsame Feier

Das übergreifende Thema des Finnland-100-Jahres lautet *Yhdessä* („Gemeinsam“). Dies bezieht sich sowohl auf die Art und Weise, wie das Programm gestaltet wird, als auch auf das Zielpublikum: Es ist ein Jubiläum, das gemeinsam organisiert wird und zu dem alle Finnen und Freunde Finnlands eingeladen sind. Privatpersonen, aber auch Organisationen, Vereine oder Unternehmen können ihre

eigenen Ideen für das offizielle Programm einreichen. Vorschläge für Projekte werden bis Ende Oktober 2017 entgegengenommen.

„Das offene Bewerbungsverfahren entspricht den finnischen Werten und unterstreicht die Demokratie und Zivilgesellschaft“, sagt die Vorsitzende des Finnland-100-Vorstandes, Staatssekretärin **Paula Lehtomäki**.

### Startschuss an Silvester

Helsinki hat die Ehre, das Festjahr zu eröffnen. Die Open-Air-Silvesterparty an der Töölönlahti-Bucht mit einem abwechslungsreichen Musik- und Kulturprogramm für die ganze Familie gilt als offizieller Jubiläumsstart. Das Volksfest beginnt am frühen Nachmittag des 31.12.2016 und geht bis Mitternacht; dann wird ein großes Feuerwerk den Nachthimmel Helsinkis erleuchten.

Nach dem Auftakt in der Hauptstadt wird die Selbstständigkeit mit unzähligen kleineren und größeren Veranstaltungen zelebriert, auch außerhalb der Landesgrenzen. Das wichtigste Event in Deutschland ist das Mittsommerfest am 21. Juni 2017 in Berlin. Alle Nationalitäten sind eingeladen, das finnische *Juhannus* auf dem Hof der Nordischen Botschaften mitzufeiern.

Den Höhepunkt erreichen die Festlichkeiten in der Woche rund um den 6. Dezember 2017, wenn in zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Land des Jahrestages der staatlichen Autonomie gedacht wird.

### 100-Jahre-Prestigeprojekt ehrt Bildung und Kultur

Für Helsinki ist das bedeutendste Vorhaben des Jubiläumsjahres die neue Zentralbibliothek, die derzeit am Kansalaistori-Platz

westlich des Hauptbahnhofs entsteht. Der moderne Holzbau gilt als ein Geschenk der Stadt und des Staates an das hundertjährige Finnland, in dem das öffentliche Bibliothekswesen eine der Grundlagen des heutigen, international renommierten Bildungssystems bildet. Die Zentralbibliothek wird mehr als eine herkömmliche Bücherei sein. Sie soll ein neuartiger Treffpunkt im Herzen der Stadt werden, in dem Wissen und Kultur im Vordergrund stehen, aber wo man auch zum Beispiel arbeiten, Freunde treffen oder einfach nur Zeit verbringen kann. Die Eröffnung ist für 2018 geplant.

[suomifinland100.fi](http://suomifinland100.fi)

#Finland100

#Suomi100

Suomi  
Finland  
100

## Highlights zum Jahresanfang

### Lux Helsinki

5. – 9. Januar 2017

Die Kunstwerke des beliebten Lichterfestivals *Lux Helsinki* werden dieses Jahr vorwiegend in der Gegend um den Senatsplatz zu finden sein, wo viele für die Unabhängigkeit wichtige Gebäude stehen. [luxhelsinki.fi](http://luxhelsinki.fi)

### Eiskunstlauf-WM 2017

29. März – 2. April 2017

Bei der größten Sportveranstaltung des Jahres in Helsinki konkurrieren die besten Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer der Welt um WM-Medaillen und Plätze für die Olympischen Winterspiele 2018. [helsinki2017.com](http://helsinki2017.com)

### Modernes Leben

3. März – 30. Juli 2017

Finnisches Design ist schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts international bekannt. Die Gemeinschaftsausstellung *Modern Life!* von fünf Museen ermöglicht einen Einblick in den Modernismus und die gesellschaftlichen Veränderungen in Finnland in den Jahren 1917–1968. [hamhelsinki.fi](http://hamhelsinki.fi)

### Finnischer Wald

Zu Ehren des Jubiläums hat der Korkeasaari-Zoo dem finnischen Wald eine drei-Hektar-Fläche gewidmet. Dort leben für die finnische Natur typische Tiere, von denen heute viele bedroht sind. [korkeasaari.fi](http://korkeasaari.fi)



# Crown Bridges

*Helsinki baut die längste Brücke Finnlands – nur für Fußgänger, Radfahrer und die Straßenbahn*

Die unmittelbare Nähe zur Ostsee ist zwar eines der wichtigsten Charakteristika Helsinkis, aber die schöne Lage stellt auch eine Herausforderung dar: In einer vom Wasser umgebenen Stadt sind die Möglichkeiten für neues Bauland begrenzt, und die Verkehrsplanung ist aufwändig. Der Bau neuer Wohnungen samt der damit verbundenen Infrastruktur ist jedoch unumgänglich, denn die Hauptstadt zieht die Menschen an: Heute beträgt die Einwohnerzahl etwa 630.000, aber sie wächst jährlich um etwa 7.500 neue Helsinkier.

Nach einem langwierigen Prozess hat der Stadtrat diesen Herbst mit klarer Mehrheit entschieden, die Kruunusillat-Brücken zu bauen. Bei den *Crown Bridges* handelt es sich um eine aus drei Brücken bestehende Verbindung von der Innenstadt in den Osten Helsinkis. Die erste Brücke wird zwischen den Stadtteilen Hakaniemi und Kalasatama gebaut, und eine weitere von dort zur Zoinsel Korkeasaari. Die bemerkenswerteste, über 1 Kilometer lange Brücke wird dann zum Stadtteil Laajasalo führen, wo gerade das neue Wohnv-

iertel Kruunuvuorenranta entsteht. Dieses maritime Quartier für ca. 12.500 Menschen wird auf dem Gelände des stillgelegten Ölhafens errichtet. Außerdem wird in ganz Laajasalo nachverdichtet, was den Bau von Wohnungen für zusätzliche 10.000 Menschen ermöglicht.

## Ost-Helsinki und die Innenstadt wachsen zusammen

Die Brücken werden nicht für Kfz-Verkehr angelegt, sondern sie sind ausschließlich für Straßenbahnen sowie Fußgänger und

Radfahrer vorgesehen. Der Verzicht auf Autos ist eine weitsichtige Entscheidung der Stadt, die in ihrer strategischen Ausrichtung nachhaltige Mobilitätsformen priorisiert.

Die Brücken sind stadtplanerisch wichtig, denn die Kapazität des heutigen ÖPNV-Netztes und der Straßen reichen nach der Fertigstellung des neuen Stadtteils nicht mehr aus. Auch andere Optionen wie eine U-Bahn, Fähren oder sogar eine Seilbahn wurden in Betracht gezogen, aber diese Ansätze haben sich als untauglich erwiesen.

Durch den Brückenbau wird das östliche Helsinki sowohl konkret als auch gefühlt näher an die Innenstadt rücken. Geographisch liegt Laajasalo nur ein paar Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, aber aufgrund des Meeres dazwischen ist es derzeit nur über einen weiten Umweg zu erreichen. Über die neuen Brücken werden künftig zwei Straßenbahnlinien verkehren. Fahrradfahrer können sich auf die Halbierung der Strecke Laajasalo – Hauptbahnhof von 11 km auf 5,5 km freuen.

Die Rolle von Hakaniemi als U- und Straßenbahnknotenpunkt am innerstädtischen Ende wird durch die neuen Linien noch wachsen. Auch neue Wohnungen und ein Hotel sind am Ufer von Hakaniemi geplant.

## Ein weithin sichtbares Wahrzeichen

Das Stadtbild wird sich wegen der 1,2 Kilometer langen Schrägseilbrücke stark ändern. Die schlichte, leicht geschwungene Brücke ist hoch genug, um von Segelbooten unterquert werden zu können. Von oben bieten sich wunderbare Aussichten auf das Meer und die Stadt.

Kruunuvuorenranta wird ein "Stadtteil des Lichts", wo besonderes Augenmerk auf die Beleuchtung gelegt wird. Eines der alten Ölsilos, die die Gegend jahrzehntelang prägten, ist bereits in ein Lichtkunstwerk umgewandelt worden und soll zugleich an die industrielle Geschichte des Ortes erinnern. Das bunt schimmernde *Silo 468* ist nach Einbruch der Dunkelheit bis zu den Ufern des Stadtzentrums zu sehen.

## Crown Bridges in Zahlen

Bauzeit: 2018 – 2026  
Länge: Hakaniemi – Kalasatama 400 m  
Kalasatama – Korkeasaari-Zoo 300 m  
Korkeasaari – Kruunuvuorenranta 1200 m  
Baukosten (Schätzung) : 259 Millionen für den Brückenbau, zzgl. 100 Millionen für Straßenbahnwagen und -depot  
Benutzer täglich (Schätzung): 40.000 (Straßenbahn 37.000, Radfahrer/Fußgänger 3000)  
[uuttahelsinki.fi/fi/kruunusillat/english](http://uuttahelsinki.fi/fi/kruunusillat/english)



## Auf zum Startup-Festival Slush

Der Spätherbst ist eine schöne Zeit, Helsinki zu besuchen – besonders, wenn man aus der Tech- und Gründerszene kommt. Es ist nämlich Zeit für die *Slush*, die internationale Startup-Konferenz, die dieses Jahr vom 30. November bis zum 1. Dezember enthusiastische Gründer und finanzstarke Tech-Investoren aus aller Welt nach Helsinki lockt.

Die *Slush* ist ein Event, auf dem sich alles um das Thema Unternehmertum dreht. Die Messe bietet eine Plattform für Startups und Investoren, bei der die kreativen Jungunternehmer die potenziellen Geldgeber von der Einzigartigkeit ihrer Geschäftsidee überzeugen sollen und wollen.

### Technologie und Gesellschaft

Das übergreifende Thema 2016 lautet "Inside the mind of an entrepreneur". Dabei stehen die weniger bekannten Geschichten erfolgreicher Unternehmer im Vordergrund, nicht nur die guten Phasen, sondern auch die Schwierigkeiten und wie diese zu überwinden sind.

Vor besonders großen Herausforderungen stehen geflüchtete Menschen. Bei der *Slush* kommen Flüchtlinge zu Wort, die im Rahmen von *Startup Refugees* ([startuprefugees.com](http://startuprefugees.com)) eine Firma gegründet haben. In dieser Initiative engagieren sich über 350 finnische Organisationen, um die Beschäftigung und Existenzgrün-

dungen von Geflüchteten bereits während des Asylverfahrens zu fördern.

Einen weiteren Beitrag zu aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten liefern der Thinktank *Demos Helsinki* und das kalifornische Gründerzentrum *Y Combinator*, die über das bedingungslose Grundeinkommen diskutieren. Die finnische Regierung wird dieses ab Anfang 2017 testen. 2000 per Zufall ausgewählte Arbeitslose bekommen dann 560 € monatlich, die nicht zurückzahlen sind, auch wenn die Person während des zwei Jahre dauernden Experiments einen Job finden sollte. Auch *Y Combinator* plant, in Oakland/Kalifornien eine Pilotstudie zum bedingungslosen Grundeinkommen durchzuführen.

Am ersten Veranstaltungstag wird **Dr. Anne Stenros**, die neue Designchefin Helsinkis, an der Podiumsdiskussion „Why is design moving over to the c-suite“ teilnehmen. Am zweiten Tag organisiert die Stadt das Miniseminar „Digitalizing Marine Industry“, um über die Zukunft der Schifffahrt im digitalen Zeitalter zu debattieren. An ihrem Stand präsentiert die Stadt ein neues 3D-Modell von Helsinki, das als Open Data zur Verfügung gestellt wird. Die *Slush Music* beschäftigt sich mit dem Potenzial der Technologie für die Musikindustrie. Als Redner auf die Bühne steigt unter anderem der Sunrise-Avenue-Frontmann **Samu Haber**. [slush.org](http://slush.org)

## „Ist das Kunst oder kann das weg?“

Manchmal spaltet Kunst im öffentlichen Raum, besonders Graffiti, die Gemüter. So auch in Helsinki, wo die allgemeine Meinung zu Streetart lange als eher konservativ galt. Dies hat sich aber in letzter Zeit geändert.

Im Frühjahr 2015 wurde die Giebelwand eines achtgeschossigen Wohnhauses im Stadtteil Arabia mit einer riesigen Malerei verziert. Das Wandbild an der Hämeentie 128, das eine urbane Landschaft aus der Umgebung zeigt, ist eine der ersten nicht-kommerziellen Wandmalereien in Helsinki. Sie wurde mit großer Begeisterung angenommen und hat etliche Leute inspiriert:

„Viele fragen uns, ob auch ihr Wohnhaus mit Kunst geschmückt werden könnte“, sagt **Jaakko Blomberg** von der Initiative „Mehr Streetart in Helsinki“; das 2015 gegründete Netzwerk setzt sich besonders für Wandbilder ein.

Wieder an der langen Hämeentie-Straße, diesmal weiter im Zentrum im Stadtteil Vallila, können die Passanten sich über das Wandbild an der Nr. 78 erfreuen, das der australische Künstler **Guido van Helten** gestaltet hat. Das schwarz-weiße, fotorealistische Gemälde wurde diesen Herbst im Rahmen des Streetart-Festivals *UPEA* realisiert.

### Nicht nur Schmiererei

Wandmalereien sind kein neues Phänomen. Dass sie erst jetzt in Helsinki angekommen

sind, liegt teilweise daran, dass Streetart eine Zeitlang nicht geduldet wurde. Die Stadt hatte Ende der 90er-Jahre eine Politik eingeführt, die eine Nulltoleranz gegen jegliche Form von Graffiti vorsah. Im Rahmen des zehn Jahre währenden Projekts *Stop töhryille* („Stopp die Schmierereien“) wurden neben illegalen Tags auch Graffiti entfernt, die ursprünglich legal gemalt worden waren.

Das von vielen stark kritisierte Projekt wurde 2008 eingestellt, und die Stadt Helsinki hat seitdem in ihrer Haltung eine Kehrtwende gemacht. Heute stehen acht Graffiti-Wände zur Verfügung, an denen jeder legal sprayen kann. Eine der beliebtesten liegt auf dem alten Kraftwerkgelände in Suvilahti neben dem neuen Kalasatama-Viertel.



GUIDO VAN HELTEN

„Remembering a Dream“ von Guido van Helten



Die Slush findet auf dem Messegelände Helsinki statt

## Der OB gibt sich die Ehre

**1. Dezember 2016**

Zum 20. Mal lädt der Oberbürgermeister Hel-sinkis alle Viertklässler der Stadt zu einem Empfang anlässlich des finnischen Nationalfeiertags ein. Die Feier findet ein paar Tage vor dem eigentlichen Nationaltag statt, ist aber nicht weniger glanzvoll als der offizielle Fest-akt im Präsidentenpalast am 06.12.2016. Ca. 5.500 Schüler werden in der Finlandia-Halle erwartet; der Empfang kann unter [helsinkikanava.fi](http://helsinkikanava.fi) verfolgt werden.

## Weihnachtsmarkt auf dem Senatsplatz

**3. – 22. Dezember 2016**

Der stimmungsvolle St. Thomas Markt (*Tuo-maan markkinat*) am Senatsplatz dehnt sich dieses Jahr ins benachbarte Tori-Viertel aus. Neben Kunsthandwerk, weihnachtlichen Leckereien und dem finnischen Glühwein *glögi* kann man dort Köstlichkeiten kleiner regiona-ler Hersteller kaufen oder das vielfältige kuli-narische Angebot genießen. Bei den Speisen wird besonders auf saisonale Produkte und vegane Optionen gesetzt. Zum Aufwärmen steht im Innenhof des anliegenden Rathauses eine Weihnachtssauna zur Verfügung – mit freiem Eintritt. [tuomaanmarkkinat.fi](http://tuomaanmarkkinat.fi)

## We Jazz

**4. – 11. Dezember 2016**

Konzerte in der Straßenbahn oder der Einzim-merwohnung des Pianisten? Intime und unge-wöhnliche Spielorte sind charakteristisch für *We Jazz*. Diesmal wird unter anderem in der

alten Nervenklinik Lapinlahti musiziert. Zu den Festivalhighlights zählt das Konzert des finnisch-deutschen Sextetts *Berlin X Helsinki Ensemble* unter der Leitung des Tenorsaxo-phonisten **Timo Lassy** und dem Trompeter **Sebastian Studnitzky**. [wejazz.fi/2016](http://wejazz.fi/2016)

## Yayoi Kusama: In Infinity

**Bis 22. Januar 2017**

Die Werke der Künstlerin **Yayoi Kusama** sind vor allem durch eins geprägt: Punkte. Die 1929 geborene Japanerin leidet seit ihrer Kindheit an Halluzinationen und psychischen Problemen, die ihre Kunst stark beeinflusst haben. Die Retrospektive im Kunstmuseum HAM präsentiert über 200 Malereien, Skulp-turen und Installationen von den 1950ern bis heute. Ein Kunstwerk ist auf dem Bahnsteig des naheliegenden U-Bahnhofs Kamppi zu sehen. [hamhelsinki.fi](http://hamhelsinki.fi)

## Helsinki Sauna Day

**11. März 2017**

Lust zu saunieren und neue Leute kennenzu-lernen? Am *Sauna Day* öffnen viele Saunas, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, ihre Türen. Mit dabei sind Saunas sowohl von Privatpersonen als auch von Firmen und Organisationen. Jeder kann mitmachen – als Gast oder Gastgeber. Als einzige Vorausset-zung gilt, dass kein Eintritt verlangt wird und jeder Interessierte willkommen ist. Na dann, gutes Schwitzen!  
[helsinkisaunaday.fi](http://helsinkisaunaday.fi)



Helsinki News ist der dreimal jährlich erscheinende Newsletter der Stadt Helsinki.

Er ist als PDF-Datei unter [www.hel.fi/deutsch](http://www.hel.fi/deutsch) erhältlich.

Twitter [@HelsinkiDeutsch](https://twitter.com/HelsinkiDeutsch)

### Im Auftrag der Stadt Helsinki

Tapio Kari  
Leiter der Kommunikation der Stadt Helsinki  
Pohjoisesplanadi 11–13, P.O. Box 1  
FI-00099 Helsingin kaupunki, Finnland  
Tel. +358 9 310 79716  
[kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi](mailto:kaupunginkanslia.viestinta@hel.fi)

### Redaktion

Oskari Lampisjärvi  
Weserstr. 57, 12045 Berlin  
[lampisjarvi@gmail.com](mailto:lampisjarvi@gmail.com)  
Jukka Sakari  
[sakari@helsinkideutsch.de](mailto:sakari@helsinkideutsch.de)  
**Layout**  
Inga Coleman  
[ingakatcoleman.com](http://ingakatcoleman.com)